

„Es ist wie für den FC Barcelona zu spielen“

| Antje Isbaner

Das japanische Familienunternehmen GC ist bekannt für hochwertige Lösungen in den Bereichen Prävention, Restauration und Prothetische Zahnheilkunde und spielt damit gewissermaßen in der Champions League der Dentalhersteller. In Deutschland wird das Unternehmen durch die GC Germany GmbH repräsentiert, die die Produkte des Mutterkonzerns über den Dentalfachhandel anbietet. Mit Edmund Borde in der neuen Position als Leiter des Key Account Managements hat das Unternehmen sein Führungsteam jüngst erweitert. Im Gespräch mit der Redaktion beschreiben Edmund Borde und GC Germany-Geschäftsführer Frank Rosenbaum, wie Zahnärzte und Zahntechniker und somit auch die Handelspartner von den aktuellen Entwicklungen bei GC profitieren.

Herr Borde, Sie sind neu im Führungsteam von GC Germany. Was zeichnet GC für Sie aus?

Edmund Borde: Nun, die Möglichkeit im Dentalbereich für GC tätig zu werden, ist ungefähr so wie für einen Fußballer, für den FC Barcelona zu spielen. Also Teil eines wirklich herausragenden Teams zu sein. GC baut auf einer über 90-jährigen Unternehmensgeschichte und einer langjährigen Expertise auf. Dazu kombiniert GC das jeweils Beste aus

europäischen und japanischen Philosophien und stellt den Nutzen für Zahnarzt, Zahntechniker und Patient konsequent in den Mittelpunkt. Ich freue mich sehr, bei GC dabei sein zu können und unter anderem die Betreuung der Großkunden und Handelshäuser zu überblicken und das bestehende Marketing- und Vertriebsteam in Deutschland zu unterstützen.

Frank Rosenbaum: Ich möchte ergänzen, dass Herr Borde die Dentalbranche

und flächendeckend den gesamten deutschen Handel hervorragend kennt. Ihn zum Leiter des Key Account Managements zu berufen, ist nach dem erfolgreichen Umsatzwachstum und Ausbau der Marktanteile in unseren strategischen Produktfeldern ein konsequenter weiterer Schritt von GC in Deutschland. Gemeinsam wollen wir den deutschen Markt mit unseren Fachhandelspartnern nach vorne bringen.

Wo steht GC heute?

Frank Rosenbaum: GC ist mit mehr als 2.500 Mitarbeitern auf fünf Kontinenten und Produktionsstandorten in Japan, den USA, China und Europa vertreten. Mit dem weltweiten Netzwerk können wir einerseits auf lokale Bedürfnisse eingehen und andererseits vom globalen Know-how profitieren. Unser Anspruch ist klar: Höchste Innovationskraft und Qualität bei maximaler Praxisnähe. Dass wir ihn erfüllen, bestätigt nicht nur der Erfolg der Produkte, sondern zum Beispiel auch die Würdigung der GC Corporation mit der japanischen Qualitätsmedaille – der weltweit höchsten Auszeichnung für Qualitätsmanagement überhaupt. GC Europe wiederum wurde erst kürzlich als Finalist für den EFQM European Excellence



DIE VERLÄNGERUNG IHRER HAND

Award 2013 ausgewählt und erreicht damit die höchste Stufe der Anerkennung, die ein Dentalunternehmen in Europa je für sein Qualitätsmanagement erhalten hat. Statt Pokalen interessiert uns aber weiterhin vielmehr die konsequente Entwicklung innovativer und wirkungsvoller Lösungen in unseren Produktfeldern. GC ist eines der führenden Unternehmen in der Glasionomertechnologie und seit mehr als 20 Jahren für Gipsprodukte sowie Abform- und Einbettmaterialien bekannt.

Apropos Produkte: Wie lässt sich das Angebots-Portfolio von GC in kurzen Worten beschreiben?

Edmund Borde: Es ist durchgängig konzipiert für Versorgungen von hoher Zuverlässigkeit und Ästhetik, einfach zu handhaben und vielfältig – die hervorragende Qualität der Produkte von GC ist in der Dentalwelt bekannt. Man denke zum Beispiel an das glasionomerbasierte, zweistufige Füllungskonzept EQUIA (Anm. d. Redaktion: Nutz- und abrechenbar für die empfohlenen Indikationen: Restaurationen der Klasse I, unbelastete Restaurationen der Klasse II, kaudruckbelastete Restaurationen der Klasse II, sofern der Isthmus weniger als die Hälfte des Interkuspidalraumes trägt). Mit diesem lassen sich in wenigen Minuten zahnfarbene Seitenzahnrestaurationen herstellen, die haltbar und wirtschaftlich zugleich sind. Auch die Kompositfamilie G-aenial mit ihren unterschiedlichen Konsistenzen für verschiedene Klassen ist aus der Restaurativen Zahnheilkunde nicht mehr wegzudenken. Für Zahntechniker ist wiederum Initial interessant: Dieses Keramiksystem ist bereits seit vielen Jahren sehr erfolgreich am Markt und wurde erst jüngst um neue Komponenten erweitert.

Frank Rosenbaum: Stimmt, das sind wichtige Fokusprodukte. Ich möchte auch noch unser neues, glasfaserverstärktes Komposit everX Posterior und den auf der letzten IDS vorgestellten Aadva Lab Scan hervorheben. Hinzu kommen zahlreiche weitere innovative und beliebte Produkte, deren Aufzählung hier sicher den Rahmen sprengen würde. Mit mehr als 600 Angeboten decken wir schließlich den gesamten Bereich an Verbrauchsmaterialien für

Praxis und Labor ab. Und natürlich unterstützen wir Zahnärzte und Zahn techniker mit Weiterbildungen wie beispielsweise praxisnahen Workshops, Seminaren, Hands-on-Kursen und Produktschulungen.

Klingt komplett. Und doch geht die Entwicklung bei GC ungebremst weiter.

Frank Rosenbaum: Selbstverständlich. GC ist auch in Zukunft bestrebt, in zentralen Bereichen der Zahnheilkunde, seinen eigenen Ansprüchen und denen seiner Kunden in vollem Maße gerecht zu werden. Dazu wurden innerhalb der GC-Unternehmensgruppe erst 2013 wieder wichtige Schritte vollzogen – zum Beispiel die Erweiterung des kieferorthopädischen Kompetenzfeldes mit der Gründung der GC Orthodontics Europe GmbH oder der Eröffnung des neuen Unternehmenssitzes der GC International AG im Herzen von Europa in Luzern. Hieraus ergeben sich zusätzliche Synergien und GC wächst weiter. Was die Produktentwicklung betrifft, möchten wir natürlich noch keine Details über die künftigen Innovationen verraten. Fest steht, dass wir diese dank der Verstärkung durch Herrn Borde weiterhin schnell und kompetent mit unseren Fachhandelspartnern zu unseren Endkunden, den Zahnärzten und Zahntechnikern, bringen. Um bei dem Bild vom Fußball zu bleiben: Wir sind für die Zukunft hervorragend aufgestellt.

Herr Rosenbaum, Herr Borde, vielen Dank für das Gespräch!



GC Germany GmbH
Infos zum Unternehmen

kontakt.

GC Germany GmbH

Seifgrundstraße 2
61348 Bad Homburg
Tel.: 06172 99596-0
info@gcgermany.de
www.gceurope.com



ASPIJECT® Selbstaspirierende Injektionspritze für die Leitungs- und Infiltrationsanästhesie. Ausbalancierte, komfortabel in der Hand liegende Injektionspritze mit ausgezeichneter Taktilität. Der echte Klassiker nach Dr. Evers.

PAROJECT® Injektionspritze für die intraligamentäre Lokalanästhesie (ILA). Kompakte Spritze in Stiftform, mit kontrollierter Abgabe kleiner Dosen für eine langsame Injektion ohne traumatisch wirkenden Injektionsdruck.

- Aus hochgradigem, säurebeständigem und 100% sterilisierbarem Edelstahl
- 5 Jahre Herstellergarantie

Über den Dentalfachhandel erhältlich.

Infokontakt

Tel. 0 171 7717937 • kg@ronvig.com

RØNVIG Dental Mfg. A/S

Gl. Vejlevej 59 • DK-8721 Daugaard • Tel.: +45 70 23 34 11
Fax: +45 76 74 07 98 • email: export@ronvig.com

www.ronvig.com